

Soziale Stadt Nikola - Arbeitsgruppe 1

Sitzung am 05.02.2013 - AWO

Protokoll

Beginn: 19.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Herr Forster begrüßt die Vorsitzenden und Mitglieder der AG1 und 3, insbesondere die Vertreterin des Vereins Architektur & Kunst, Frau Anetsberger, Stadt- u. Bezirksrat Scheuermann, Vertreter des ADFC Herrn Hippauf und VCD Herrn Polsfuss und bedankte sich bei der Vertreterin der AWO, Frau Reithmeier-Erhard für die Gastfreundschaft.

TOP 2 Vorstellung Frühjahrsprogramm Architektur & Kunst (A&K)

Herrn Forster wies auf die Vorbesprechung im November 2012 hin und leitete die Anwesenden in das Thema ein.

„...vielen Dank, dass Sie die Aufmerksamkeit in Ihrem Frühjahrsprogramm ausschließlich auf unser **Nikolaviertel** richten. Dies ist ein Hinweis dafür, dass das Nikolaviertel im Gespräch ist, dass wir auf dem Weg sind, das Viertel wieder als attraktiven Stadtteil mit zu gestalten, indem man gerne wohnt, arbeitet und sich gerne aufhält.

Die Veränderungen sind ja bereits vielfältig erkennbar - hierzu ein Beispiel, das die Veränderungen in einem Satz ausdrückt: Bei einer Begegnung sprach mich die Ehefrau eines Stadtrats an und teilte mir mit, dass sie jetzt auch bald „**Nikolaner** „ werden (Umzug von einem anderen Stadtteil ins Nikolaviertel) und freute sich, mir dies mitteilen zu können. Dies ist die Bestätigung, dass die Veränderung von einem eher negativen zu einem **positiven Image** bereits geschafft ist.

Aber natürlich sind noch viele Verbesserungen notwendig und es stehen auch Veränderungen an, die man wohl auch kritisch diskutieren muss (Beispiel Karlstr./Wagnergasse, Verkehr).

Da sind wir sehr erfreut, dass sozusagen von außen der Fokus auf unser Viertel gerichtet wird. Vorab schon vielen Dank dafür.

Ansonsten erteile ich der Referentin Frau Anetsberger das Wort, das Programm vorzustellen. Wir sind sehr gespannt.“

Vortrag Referentin Frau Anetsberger Verein A&K

Frau Anetsberger stellt das Programm an Hand der bisher nur virtuell vorliegenden Programmübersicht im einzelnen vor (s. Anhang) und stellte sich anschließend den Fragen der Anwesenden.

Fragen wurden überwiegend zu organisatorischer Art und zu den Terminen der einzelnen Veranstaltungen gestellt.

Schlussbemerkung Herr Forster

„Vielen Dank für die Vorstellung Ihres Frühjahrsprogramms. Wir sind auf die Resonanz und Wirkung der einzelnen Aktionen, Gespräche und Diskussionen sehr gespannt und werden gerne daran teilnehmen. Natürlich werden wir uns, mit unseren bescheidenen Möglichkeiten, entsprechend einbringen bzw. helfen, soweit dies von Ihnen gewünscht wird (z.B. Werbung zu betreiben). Ich bin gespannt auf die Zwischenbilanz der Stadtverwaltung und vor allen Dingen auch auf das Soziale Stadt-Projekt von außerhalb (Berg am Laim/Ramersdorf der Stadt München).“

TOP 3 Umbau Bismarckplatz

Hinweis auf gemeinsame Sitzung des Bau- und Verkehrssenates am 17.10.12 mit dem Beschluss die Umbaupläne für den Bismarckplatz in die Fraktionen zur weiteren Diskussion zu geben. Erst dann wird es erst zu einem endgültigen Beschluss kommen (voraussichtlich in 2013).

Vorstellung des vom ADFC, Herrn Hippauf gedrehten **Kurzfilms** zur Untermauerung dafür, dass etwas passieren muss.

Nach der Vorführung des Filmes waren die Teilnehmer der Sitzung **sehr beeindruckt und erschüttert** von der **chaotischen Situation am Bismarckplatz** kurz vor acht Uhr in der Frühe. Vor allen Dingen auch nach der Bemerkung von Herrn Hippauf, dass der Film **innerhalb der Viertelstunde von 7.45 Uhr bis 8.00 Uhr** an einem Tag entstanden ist. Man war einhellig der Meinung, dass der Film allen Beteiligten (auch den verantwortlichen Vertretern der Schulen Seligenthal-Schulleitung, Elternbeirat) gezeigt werden muss, um die Dringlichkeit von Veränderungen zu unterstreichen.

Anschließend wurde eine **weitere Umbauvariante** des Tiefbauamtes vorgestellt und diskutiert. Diese Variante unterscheidet sich im wesentlichen von der ursprünglichen (und von uns in der Besprechung im Tiefbauamt akzeptierten Variante) dadurch, dass **statt des Busparkplatzes** direkt an der Schule **weitere Elternparkplätze** angelegt werden sollen und die Bushaltestelle in die Seligenthalerstraße zurück, zu einer dort bereits existierenden verlegt werden soll.

Nach eingehender Diskussion wurde **einstimmig festgestellt**, dass diese Variante **nicht akzeptiert** werden kann, da es immer das Bestreben der Arbeitsgruppe war, den öffentlichen Personennahverkehr (hier in Form der Schülerbeförderung im Busverkehr) vor dem individuellen Bringen durch die Eltern mit PKWs, eindeutig zu bevorzugen. Außerdem entstehen, dann rund um den Gehsteigbereich von der vorgesehenen weiteren Bushaltestelle in der Seligenthalerstraße entsprechende Schülerströme Richtung Haupteingang Seligenthal mit ungünstiger Gehsteigbreite (in der Kurve am Eingang zum Bismarckplatz). Dies widerspricht den grundsätzlichen Überlegungen, auch den Fußgängern mehr Verkehrsfläche zur Verfügung zu stellen. Dem Tiefbauamt soll die Entscheidung der AG bekannt gegeben werden.

Weiter stellte Herr Forster die Zusammenarbeit mit ADFC und VCD seit Mitte Januar vor. Konkret wurden alle Fraktionen des LA Stadtrates von den 3 Gruppierungen um Teilnahme an den einzelnen Fraktionssitzungen zur Bekanntgabe der Vorstellungen, wie der Bismarckplatz umgebaut werden soll, gebeten.

Rückmeldungen der Parteien nach Anfrage

CSU	ist momentan nicht interessiert,
FDP	bisher keine

FW	bisher keine
SPD	Teilnahme an Fraktionssitzung am 15.01.
Grüne	Teilnahme an Fraktionssitzung am 21.01.
BfL	Teilnahme an Fraktionssitzung am 24.01.

Herr Forster berichtete von den einzelnen Fraktionssitzungen. Bei der SPD und den Grünen habe Frau Keil (ADFC), Herr Polsfuss (VCD) und Herr Forster (AG1) und bei den Bürger f. LA Frau Keil und Herr Forster teilgenommen.

Die Umbaupläne wurden an Hand der vorliegenden Varianten eingehend diskutiert und den jeweiligen Fraktionsmitgliedern die Vorstellungen nahegebracht.

Als **Resümee** der bisherigen Gespräche wurde festgestellt, dass es wichtig war, den Fraktionsmitgliedern die Umbaupläne detailliert zu erläutern. Man kam zu der Erkenntnis, dass es ganz wichtig ist, den Entscheidungsträgern im Stadtrat die Fakten im Detail zu erläutern, damit wirklich ein guter Überblick über die Sachlage vorhanden ist.

Im Einzelnen wurde auch die Veränderungsvorschläge des ADFC, VCD, AG1 die sich aus den Überlegungen und Gesprächen in den letzten Monaten ergeben haben (entgegen dem Konsens bei der Besprechung im Juli im Tiefbauamt), jeweils vorgetragen.

Keine Parkplätze direkt neben dem Haupteingang zum Kloster Seligenthal
Busparkplatz direkt vor dem Kloster Seligenthal (Variante 5a)
Wendemöglichkeit innerhalb des Bismarckplatzes östlich ist nicht notwendig
Dortiges Platzangebot für **Parkplätze** verwenden
Zusätzliche Parkplätze entlang Inn. Regensburger Str. bei Würstelstand
Tempo 30 auf dem ganzen Platz
Keine Möglichkeit die **Straße zu überqueren** auf Höhe Vorplatz Seligenthal (Erhöhung Fahrbahnbelag in Straßenmitte)

Die Stadträte haben die Erläuterungen und Vorschläge mehrheitlich positiv aufgenommen und man hatte den Eindruck, dass es nun für die einzelnen Fraktionsmitglieder, bei weiteren Beratungen leichter ist, sich eine gemeinsame Fraktionsmeinung zu bilden.

Hinweis auf **Ortstermin** zusammen mit Vertretern der Schulen Seligenthal (Schulleitung, Elternbeirat), Fraktionsmitgliedern der Grünen/Bündnis 90 und Mitgliedern der AG1 am **20. März um 13.00 Uhr** (wird kurzfristig nochmal bekannt gegeben).

Auch sollte direkt Kontakt mit den Vertretern von Seligenthal aufgenommen werden um für die Veränderungen auf dem Bismarckplatz zu werben und um die Schule zu animieren, bei den Schülern und Eltern ein Bewusstsein zu entwickeln, dass die positiven Wirkungen überwiegen, wenn man mit dem Bus oder dem Fahrrad/zu Fuß zur Schule gelangt.

Es wurde aus den Reihen der Mitglieder auch wieder der Vorschlag vorgebracht den Verkehr nur auf der nördlichen Seite des Bismarckplatzes abzuwickeln und die **restliche Fläche als Platz** zu gestalten (Ähnlich der Regelung während des Bismarckplatzfestes).

Dies ist grundsätzlich auch die Wunschvorstellung und Meinung der gesamten AG (Hinweis auf Stellungnahme zum Bismarckplatz – gleicher Vorschlag). Jedoch ist dies momentan vor. nicht finanzierbar.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Empfehlung des Verkehrssenates (an den Bausenat) über die Veränderungsvorschläge des Tiefbauamtes zur Verringerung des Durchgangsverkehres (Schleichweg) in der **Karlstraße/Wagnergasse** vorgetragen. Der Verkehrssenat sieht hier praktisch **keinen Veränderungsbedarf** (keine Verbreiterung des Gehsteiges (nördl.), keine Engstellen der Fahrbahn in verschiedenen Bereichen (Ausnahme vor Hausnummer 20/22). Kein versetztes Parken.

Anmerkung: *Dies ist (leider) ein gutes Beispiel dafür, dass in unserer Stadt immer noch der Autofahrer gegenüber dem schwächeren Verkehrsteilnehmer absolut bevorzugt wird. Dies sollte eigentlich der Vergangenheit angehören. Vor allen Dingen in einem Straßenzug, der in keinsten Weise für Durchgangsverkehr geeignet ist und sich am Anfang und Ende dieses Straßenzuges sich jeweils eine Schule befindet die täglich von mehr als 2000 Schülern aufgesucht werden.*

TOP 4 Übergang über Innere Regensburger Straße

weiteres Vorgehen – die Sitzungsteilnehmer haben die Sprecher aufgefordert weiter eine Lösung anzustreben, die den **Fußgängern** und **Radlern** den **Vorrang** gegenüber den Autofahrern auf der Inn. Regensburger Straße gibt. Diskutiert wurde eine Lösung mit einem **Zebrastrreifen** (analog Papiererstraße), bzw. **Vorfahrt achten**-Schilder. Der Auftrag entstand vor allen Dingen im Hinblick auf der Tatsache, dass Landshut zu den Gründungsmitgliedern der **Vereinigung fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern** gehört und die Stadt Landshut den Auftrag hat, den Fahrradverkehr weiter zu entwickeln und in 3 Jahren entsprechende Kriterien erfüllen muss, um weiter Mitglied bleiben zu können. Ebenso muss ein **Radverkehrskonzept** erstellt werden.

TOP 5 Mitteilungen

Protokoll letzte Sitzung

Stadtradeln 2. Platz Silber ! – Urkunde. Großer Erfolg

Es ist geplant auch beim Stadtradeln 2013 ein Team zu bilden.

Teilnahme an **Bürgerversammlung** mit entsprechenden Fragen (bereits bekannt gegeben)

Teilnahme an **Stadtteilserie der LZ**

Teilnahme an Sitzung **Quartiersbeirat** 27.11.2012.

Wird allgemein als sehr positiv und wichtig bewertet. U.a. wurden in diesem Gremium die Umbaupläne für die Ludmillastraße begleitet und entsprechende Vorschläge und Wünsche vorgetragen, die in die Planungen des Tiefbauamtes eingeflossen sind und dann im Verkehrssenat am 17.12.2012 behandelt wurden. Grundsätzlich herrschte bei der Debatte ein positives Meinungsbild, da aber die Anwohner bisher nicht angehört wurden (Anliegerbeiträge) wurde die Entscheidung in eine **2. Lesung** vertagt.

Antrag **Radweg** hinter **Isar-Center**

Antwort Frau Oberpriller, Sanierungsstelle – bereits provisorisch ausgebessert.
Ansonsten wird im Frühjahr eine Sanierungsmaßnahme durchgeführt an der auch der Investor des Isar-Centers finanziell beteiligt wird.

Der **Zugang für Fußgänger zum neuen Isar-Center** von Piflaserweg und von der Podewilstraße (aus Richtung Schlachthofstr.) ist für Fußgänger offenbar nicht vorgesehen. Dies ist nicht hinnehmbar, da gerade bei diesem Geschäft viele Nachbarn als Fußgänger einkaufen. Auf dem Gelände des Isar-Centers, Tankstelle gibt es keine Fußgänger-Regelung. **Auch hier wurde nur an den Autofahrer gedacht.**

Hier soll ein **Antrag** auf Verbesserungen gestellt werden.

Anfrage von Frau Oberpriller, Sanierungsstelle über den **Freizeitwert der Flutmulde**. Siehe hier das letzte Protokoll der Sitzung vom 20.9.2012 in dem die Vorschläge dargestellt sind. Herr Forster stellte den LZ-Artikel v. 02.02.2013 vor, in dem vom Leiter des Bauamtes, Herrn Doll unsere Vorschläge für eine **Eisfläche, Grillplätze** und auch der Zugang zum Wasser (**flache Uferzone**) als mögliche Maßnahmen zur Erhöhung des Freizeitwertes erwähnt wurden.

Verkehrsregelung Harlander Brücke/Äuß. Regensb.str.
Hier ist ein Ortstermin im Frühjahr vorgesehen.

Fahrradaktionstag am 27.04.2013

Es wurde vereinbart an der **Sternfahrt** teilzunehmen. Die Informationen werden weitergegeben, wenn näheres bekannt ist. **Anmeldung ist bereits erfolgt!**

Grünflächen Haus C, altes Schlachthofgelände

Beim Pressegespräch am 7.11.2011 wurde von Anwohnern **mehr Grünflächen** auf dem Gelände gefordert. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt. Am 12.11.2012 wurde das Ergebnis des Antrages mitgeteilt: Unsere Anregungen wurden im Rahmen des Auslegungsverfahrens zum Erschließungsplan behandelt.

Ergebnis – Die Ausführung der Außenbereiche (Haus C, Fa. Isarkies) soll genauso erfolgen, wie auf dem übrigen Gelände. Jedoch ist im Erdgeschoss eine Kindertagesstätte geplant und deswegen soll auf dem Gelände (Haus C) im Westen und Norden Grünflächen (für die Kinder) angelegt werden (entsprechend den Planungen des Investors).

Hinweis auf **Nikolafest**, Nachbarschaftsfest AG3 vor AWO Ludmillastr. am 4. Mai 2013, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Hinweis auf **Fotoausstellung** in Praxis Dr. Mrowka, Piflaserweg 10b demnächst.
Falls jemand noch **alte Fotos** zur Verfügung stellen will. Bitte Meldung an Herrn Forster.

Hinweis auf homepage: <www.nikolaviertel.de>

Protokoll Forster

Ende der Sitzung 21.20 Uhr
